

1	Vorwort: ein Backrezept?.....	15
2	Das Drama mit dem Gugelhupf.....	21
3	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil I): SIE bestimmen, welchen Gugelhupf Sie servieren	31
4	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil II): Verarbeiten Sie nur Zutaten, die man für einen Gugelhupf benötigt!.....	59
5	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil III): Rühren Sie Ihre Zutaten richtig zusammen!.....	81
6	Der Stil wissenschaftlicher Arbeiten: Damit Ihr Gugelhupf gelingt, brauchen Sie das richtige Händchen.	151
7	Die Form wissenschaftlicher Arbeiten: Damit Ihr Gugelhupf wie ein echter Gugelhupf aussieht	229
8	Halten Sie sich an die Backzeit!.....	269

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort: ein Backrezept?	15
2	Das Drama mit dem Gugelhupf	21
2.1	Thema Ihrer Bachelorarbeit: „Backen Sie einen Gugelhupf!“	21
2.2	„Scientific Googlehoopf“: Erfolgsfaktoren einer wissenschaftlichen Arbeit	25
3	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil I): SIE bestimmen, welchen Gugelhupf Sie servieren	31
3.1	Die Suche nach dem generellen Thema: Welchen Kuchen wollen Sie backen?	31
3.1.1	Hilfe bei der Themensuche	31
3.1.2	Was tun, wenn es Ihren Kuchen bereits gibt?	34
3.2	Die Suche nach der zentralen Forschungsfrage: Welches Rezept soll's denn sein?	40
3.2.1	Beschreibung (Deskription)	41
3.2.2	Erklärung (Explikation)	48
3.2.3	Prognose	50
3.2.4	Gestaltung	51
3.2.5	Kritik (Bewertung) und Utopie	53
3.3	Formulieren Sie Ihr Thema möglichst präzise!	54
4	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil II): Verarbeiten Sie nur Zutaten, die man für einen Gugelhupf benötigt!	59
4.1	Das Leid mit der Literatur	59
4.1.1	Qualität ist das beste Rezept	59
4.1.2	Die besten Zutaten finden: Strategien der Literaturrecherche	65

4.1.2.1	Methode der konzentrischen Kreise.	65
4.1.2.2	Systematische Suche.	67
4.1.2.3	Vorwärts gerichtete Suche	69
4.1.3	Kaufen Sie Ihre Zutaten nicht im nächstbesten Internetshop	70
4.2	Die Zutaten bereitlegen: Lesen und Exzerpieren von Texten	73
4.3	Nicht zu wenige und nicht zu viele Zutaten: <i>Quantität der verarbeiteten Literatur</i>	76
4.4	Geriebene Zitronenschale und ein paar Rosinen: Nicht nur die Literatur macht's	77
5	Der Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit (Teil III): Rühren Sie Ihre Zutaten richtig zusammen!	81
5.1	Die Zutaten Schritt für Schritt dazugeben: <i>Stellenwert der Gliederung</i>	81
5.2	Die leidige „Einleitung“ (= 1. Kapitel).	86
5.3	„Grundlagen und Definitionen“ (= 2. Kapitel)	93
5.3.1	Eigentliche Bedeutung von „Grundlagen und Definitionen“	93
5.3.2	Die Kurzgeschichte von der traurigen Definition mit ihren unendlich vielen Schwestern	95
5.4	„Hauptteil“: Das Herzstück Ihrer Arbeit (= 3. Kapitel).	102
5.4.1	Die Zutaten stehen bereit – und nun?	103
5.4.2	Eigentliche Herausforderung: die Zutaten angemessen verarbeiten (= korrekter Umgang mit Hypothesen, Aussagen, Daten)	104
5.4.2.1	Hypothesen	105
5.4.2.2	Aussagen	111
5.4.3	Analyse empirischer Daten.	121
5.4.3.1	Mehr als nur Häufigkeiten	121
5.4.3.2	Mit univariaten Verfahren in die eigentliche Analyse einsteigen	122
5.4.3.3	Mit bivariaten Analyseverfahren einfache Zusammenhänge entdecken.	123
5.4.3.4	Klarheit im Datenwust: Multivariate Analyseverfahren	128
5.5	Der vernachlässigte „Schluss“ (= 4. Kapitel).	139
5.6	Die Zubereitung variieren: Mögliche Gliederungen einer wissenschaftlichen Arbeit	140

6	Der Stil wissenschaftlicher Arbeiten: Damit Ihr Gugelhupf gelingt, brauchen Sie das richtige Händchen...	151
6.1	Sie backen – schreiben – für Leser!	151
6.2	Verwenden Sie die richtigen Wörter – und verwenden Sie die Wörter richtig!	156
6.2.1	Verben	156
6.2.1.1	Leisten Sie Verzicht auf Funktionsverben!	157
6.2.1.2	Achten Sie auf die „Stilhöhe“!	158
6.2.1.3	Reanimieren Sie tote Verben!	159
6.2.1.4	Doppelt quält besser: Pleonasmen und Verben mit unnötigen Vorsilben	161
6.2.1.5	Beizeiten das Tempus beherrschen	163
6.2.1.6	Hätte da was im Konjunktiv stehen müssen?	165
6.2.1.7	Sollten Passivsätze seitens des Autors vermieden werden?	169
6.2.1.8	Infinitive ad infinitum?	170
6.2.2	Substantive	171
6.2.2.1	Nominalkonstruktionen? No!	171
6.2.2.2	Ein konkretes Substantiv für einen konkreten Sachverhalt	174
6.2.2.3	Zu Ihrer Rückerinnerung ein Testversuch als Gratisgeschenk: keine pleonastischen Substantive!	175
6.2.2.4	(Wort-)Blähungen der besonderen Art	176
6.2.2.5	Das Substantivaneinanderreihungsproblem	178
6.2.2.6	Geeignete Synonyme statt Wortwiederholungen	180
6.2.2.7	Männliche und/oder weibliche Ausdrucksform?	183
6.2.3	Adjektive	184
6.2.3.1	Misstrauen Sie Adjektiven!	184
6.2.3.2	Wählen Sie präzise Adjektive!	187
6.2.3.3	Sperren Sie schwarze Raben in die Vogelvoliere!	190
6.2.3.4	Adverb ≠ Adjektiv	192
6.2.3.5	Die maximalste Steigerungsstufe ist immer die optimalste! Oder etwa nicht?	194
6.2.3.6	Sie arbeiten nicht in der Kreativabteilung	196
6.2.4	„Simpel = unwissenschaftlich“? Zum Umgang mit Fachbegriffen, Fremdwörtern und Amerikanismen / Anglizismen	196
6.2.4.1	Muss man kasuistisch auf ein Kompendium extraordinärer Termini rekurren?	196
6.2.4.2	Fremdwort ≠ Fachbegriff	198
6.2.4.3	Weitere coole Infos	199

6.2.5	Präpositionen	202
6.2.6	Hinweise zur Wortwahl	202
6.2.6.1	Nicht journalistisch, nicht salopp	202
6.2.6.2	Der Kontext Ihrer Wörter ist wichtig	207
6.2.6.3	Versenken Sie Wortdreimaster!	208
6.2.6.4	Ich, wir oder man?	210
6.2.6.5	Anthropomor ... was?	210
6.3	Sätze	211
6.3.1	Generelle Hinweise zur Formulierung von Sätzen	211
6.3.2	In der Kürze liegt die Würze!	216
6.3.3	Keine „russischen Puppen“!	218
6.3.4	Achten Sie auf den Satzbau!	219
6.3.5	Zeichnen Sie (Sprach-)Bilder!	220
6.3.6	Redewendungen sollten Sie korrekt aufs „Trapez“ bringen!	221
6.3.7	War da was? Achten Sie auf Korrelationen!	221
6.4	Den Teig immer mal wieder probieren: Überarbeiten und korrigieren Sie Ihren Text gewissenhaft!	223
6.4.1	Machen Sie Ihre Arbeit zu einem eigenständigen Werk!	223
6.4.2	Stehlen Sie Ihren Lesern nicht die Zeit!	224
6.4.3	Lesen Sie den Inhalt Ihrer Arbeit laut vor!	227
6.4.4	Machen Sie den „Muttitest“!	227
7	Die Form wissenschaftlicher Arbeiten: Damit Ihr Gugelhupf wie ein echter Gugelhupf aussieht	229
7.1	Funktionen der Form	229
7.2	Stellenwert ausgewählter Formvorschriften	231
7.2.1	Rechtschreibung und Grammatik.	231
7.2.2	Interpunktion: mehr als Punkt und Komma	237
7.2.2.1	Komma.	238
7.2.2.2	Doppelpunkt.	244
7.2.2.3	Gedankenstrich.	245
7.2.2.4	Semikolon	246
7.2.3	Korrekte Zitierweise der verarbeiteten Literatur	247
7.2.3.1	Belegen der Literatur im Text	247
7.2.3.2	Ergänzende Hinweise zur korrekten Zitierweise	253
7.2.3.3	Angabe der Quellen im Literaturverzeichnis	255
7.2.4	Abbildungen, Tabellen, Grafiken	256

7.2.4.1	Stellenwert von Schaubildern.	256
7.2.4.2	Hinweise zur Gestaltung von Schaubildern.	258
7.2.4.3	Schaubildtypen.	260
7.2.5	Mathematische Formeln und Gleichungen.	262
7.2.6	Abkürzungen und Symbole.	263
7.2.7	Zahlen, Zahlwörter und Einheiten.	264
7.2.8	Kapitel, Absätze, Aufzählungen / Auflistungen, Hervorhebungen.	266
8	Halten Sie sich an die Backzeit!	269
	Literatur	273
	Index	275